

Ideen zum regelmäßigen gemeinsamen Singen der Generationen

Tradition

Lieder stiften Identität und verbinden Generationen. Sie sind ein Teil unserer Kultur: Die alten Lieder werden vergessen, wenn sie nicht weitergegeben werden. Ältere Waltershofer, seien sie hier, in Rußland, Siebenbürgen oder anderen Ländern geboren, singen Lieder, die vielleicht schon bald niemand mehr kennt. Wir wollen ihre Lieder gemeinsam singen. Und wer weiß, vielleicht entsteht daraus sogar ein Waltershofer Liederbuch. Nicht umsonst spricht man vom „Liedschatz“, den Menschen und Kulturen besitzen. Lassen Sie uns diesen Schatz im Dorf heben. Jeder kann dazu beitragen. Die einen können die Lieder der anderen lernen.

Gesundheit

Singen macht glücklich und gesund. Wissenschaftler haben bewiesen, dass singende Menschen mehr Glückshormone ausschütten und ein kräftigeres Immunsystem besitzen. Nun ist es ja so einfach: jeder hat eine Stimme, jeder kann singen (ja, wirklich!) und es kostet nichts. Nicht nur für Ältere ist eine Tiefatmung gesund. Es entstresst und entspannt. Außerdem fördert gemeinsames Singen Intelligenz und Kommunikationsfähigkeit. Wenn wir mit ihnen singen, regen wir bei Kindern ein gesundheitsförderndes Verhalten an. Je früher, desto besser. Mitmachen können und sollen Schwangere, Eltern mit Säuglingen, Großeltern mit Klein- und Schulkindern.

Gemeinschaft

Es ist nicht immer leicht, Beziehungen von klein zu groß, von jung zu alt aufzubauen. Ein Weg führt über die Nachahmung. Babys und Kleinkinder machen Erwachsene nach, singen mit, was sie hören und sehen. Entscheidend ist dabei nicht, wie perfekt der Erwachsene singt, sondern wieviel Freude er dabei empfindet und ausstrahlt. Ob Volkslied, Mozart oder Montanara: Singen wirkt bei jedem mit der Musik, die er mag.

Wer kann mitmachen?

Jeder. Wobei die Achse zwischen Großeltern-Generation und den Kleinen im Vordergrund steht. Deshalb ist es auch keine Konkurrenzveranstaltung zu bestehenden musikalischen Gruppierungen im Ort, sondern im Gegenteil: vielleicht entsteht im Laufe der Zeit aus unserem „Z'sämme singen“ noch mehr Nachwuchs an Menschen, für die Musizieren ein Bedürfnis ist.

Wann und wo?

Start: im Januar 2008, Ort und genaue Zeit werden noch bekannt gegeben

Leitung:

Prof. Carola Sonne, Neu-Waltershofenerin, Sängerin und Kommunikationstrainerin

(aus: „Aktuelles“ der Internetseite der Ortschaft Waltershofen, Januar 2008)